

## Klimaschutz geht uns alle an – jetzt und in der Zukunft

Es ist der 7. März 2041. Ich bin 33 Jahre alt und habe eigentlich ein recht erfolgreiches Leben. Ich habe meinen Traumberuf, einen Mann und eine Tochter.

Ich liege an einem Samstagmorgen in meinem Bett und genieße die ersten Sonnenstrahlen in diesem Jahr. Bisher war es nur bewölkt gewesen und jeden Tag gab es einen neuen Sturm. Mittlerweile ist es nichts Besonderes mehr, dass man täglich für mindestens eine Stunde sein Haus nicht verlassen kann, da man sonst von Wasser überflutet oder von Bäumen erschlagen wird. Ich stehe auf und gehe ins Bad. Ich nehme mir meine Holzzahnbürste und sehe sie kurz an, bevor ich sie benutze. „Hättest du so eine schon früher benutzt, wäre jetzt alles besser...“, geht mir durch den Kopf. Denn hätte mein 13-jähriges ich schon früher so eine Zahnbürste besessen, wäre die Welt wahrscheinlich schon besser. Ich aber warf damals jeden Monat eine Plastikzahnbürste in den Müll, mit dem Gedanken: „Diese paar Zahnbürsten machen doch nichts, andere sind doch auch nicht umweltfreundlicher, also warum sollte ich es sein? Wenn nur einer was macht, bringt’s doch eh nichts. Wenn die Welt untergeht, bin ich eh schon tot.“. Genau das ist, wie ich nicht hätte denken sollen. Ich alleine hätte so viel erreichen können. Aber was solls? Jetzt ist es zu spät.

Ein paar Stunden später sitze ich mit meiner 5-jährigen Tochter auf dem Sofa. Ich zeige ihr ein Buch, welches ich als Kind bekam. Dort sind Tiere aus verschiedenen Erdteilen abgebildet. Sie schlägt eine Seite zum Nordpol auf und entdeckt einen Eisbären. „Mama, was ist das für ein Tier?“, fragt sie mich. Ich schaue sehnsüchtig den Eisbären an und sage: „Das ist ein Eisbär, die gibt es nicht mehr. Mit der Zeit gab es einfach immer weniger, und irgendwann war auch der letzte weg, wenn du verstehst. Damals lebten sie an einem sehr kalten Ort, der heute ebenfalls nicht mehr da ist.“ Meine Tochter schaut mich interessiert an und nickt. „Und warum ist das alles nicht mehr da?“, fragt sie. „Weißt du, es wurde immer wärmer und das hat diesen kalten Ort zum Schmelzen gebracht.“, antworte ich, während ich das Bild aus 2020 von mir mit meiner Schwester vor dem Meer in Norddeich anstarre, was an der Wand hängt. In Norddeich, einem Ort, den man früher noch besuchen konnte, ist jetzt fast Alles überschwemmt. Der Meeresspiegel ist in den letzten 20 Jahren so viel mehr gestiegen als erwartet.

Am Abend liege ich im Bett und denke über den Tag nach, während ich dem lauten Sturm zuhöre. „Wenn ich genau heute vor 20 Jahren schon angefangen hätte, die umweltfreundlichen Zahnbürsten zu benutzen, aufgehört hätte mit dem Auto zu fahren und nicht so egoistisch gedachte hätte. Die Welt könnte besser aussehen, wenn ich aufgehört hätte, mir einzureden, dass es nichts ändern würde, wenn ich mich umweltfreundlich verhalten hätte.“

Von Lisabet Penning